



Herzebrock-Clarholz

Jumping Day

Es wird gehüpft und gesprungen

Herzebrock-Clarholz (gl). Einmal aufgrund des Wetters verschoben, ist für kommenden Samstag, 9. September, der Jumping Day in Clarholz-Heerde geplant. Die Kinderkompanie der Hubertus-Bruderschaft lädt ab 14.30 Uhr Kindergarten- und Grundschulkindern zu Bewegung, Spiel und Spaß ein. Auf der Fläche am Heerder Schützenheim an der Harsewinkeler Straße 4a werden mehrere Hüpfburgen und Luftkissen aufgebaut. Die Aktion richtet sich an Kindergarten- und Grundschulkindern. Auch an das leibliche Wohl der Besucher wird gedacht: Es werden Kaffee, Waffeln sowie Kaltgetränke zum Kauf angeboten. Die Betreuerinnen der Kinderkompanie die „Heerdis“ freuen sich auf viele Mädchen und Jungen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bei Kleine

Freizeitgruppe trifft sich wieder

Herzebrock-Clarholz (gl). Die Seniorenfreizeitgruppe Herzebrock-Clarholz trifft sich wieder am Donnerstag, 7. September. Ab 14 Uhr wird gemeinsam Kaffee getrunken. Es geht in die Cafeteria im Bekleidungsraum Kleine im benachbarten Marienfeld. Anschließend bleibt Zeit für einen Bummel durch die Geschäftsräume.

Kleinkinder

Gottesdienst am Sonntag

Herzebrock-Clarholz (gl). Am Sonntag, 10. September, beginnt um 11.15 Uhr ein Kleinkindergottesdienst in der St.-Laurentius-Kirche Clarholz. Das Thema lautet „David besiegt Goliath“. Eingeladen sind Mädchen und Jungen von bis zu sechs Jahren mit ihren Eltern und Großeltern, teilt Gemeindefreierin im Pastoralen Raum, Jennifer Bochert, mit.

Chorgemeinschaft

Musikalisches Festmenü in St. Christina

Herzebrock-Clarholz (gl). „Was lange währt, wird endlich gut.“ So lautet eine bekannte Redensart. Sehr gut sogar, möchte man gleich hinzufügen. Zu diesem Urteil sind sicher alle Besucher gekommen, die zur der jüngsten Geistlichen Musik den Weg in die Pfarrkirche St. Christina gefunden hatten.

Gewohnt vorbildlich vorbereitet vom Ökumenischen Arbeitskreis Kirchenmusik in Herzebrock, hatte die stattliche Chorgemeinschaft aus der Singgemeinschaft Beckum und dem Kirchenchor St. Christina im Zusammenwirken mit dem Blechbläserensemble der Musikschule für den Kreis Gütersloh ein Programm auf die Beine gestellt, das dem Leitgedanken „Freut euch alle, singt mit Schalle“ in jeder Weise gerecht wurde.

Wie die ersten Strahlen der aufgehenden Sonne in den Bergen sich ihren Weg durch die Dämmernbahn und schließlich auch den letzten Rest der Dunkelheit vertreiben, so eröffnete der „Festliche Einzug“ von Richard Strauß den anderthalbstündigen Reigen aus alter wie aus zeitgenössischer Musik. Dabei legten die musikalischen Köpfe Eckard Vincke und Siegfried Buske einmal mehr ihr sicheres Gespür für eine anspruchsvolle wie wirkungsvolle Programmgestaltung an den Tag.

„Freut euch alle, singt mit Schalle“, lautete die musikalische Aufforderung, die Bach einst in seiner Namenstagskantate für König August III., Kurfürst von Sachsen, an die erlauchte Festgesellschaft gerichtet hatte. Chor wie Bläserformation griffen diese Aufforderung mit spürbarer Motivation auf. Sie sollte sich auch im Psalm 100 „Jauchzet dem Herrn“ von Heinrich Schütz widerspiegeln.

Ganz im Mittelpunkt des musikalischen Festmenüs stand dann eine Auswahl mit Werken des zeitgenössischen Komponisten Jacob de Haan, in den Niederlanden bei Musizierenden wie bei Zuhörern gleichermaßen beliebt. Gerahmt von „Nordic Fanfare and Hymn“, „Adagio“ und „Oregon“, präsentierten Vincke und Buske eine Gesamtauführung seiner „Missa brevis“ ein Werk, das de Haan in erster Linie auf die Möglichkeiten von nicht akademisch ausgebildeten aber nichtsdestoweniger anspruchsvollen Laienmusikern ausgerichtet hat.

Texte unter anderen von Hans Dieter Hüsch und Lothar Zenetti, rezipiert von Marita Feldmann, boten dazu die reflektierenden Momente. Mit „Oh Happy Day“, einem Gospel und Spiritual Medley von Ernst Thilo Kalke, fand der musikalische Leckerbissen seinen bes(ch)wingten Ausklang. Bernd Heumüller



Einen Reigen aus alter wie aus zeitgenössischer Musik präsentierte eine Chorgemeinschaft aus der Singgemeinschaft Beckum und dem Kirchenchor St. Christina im Zusammenwirken mit dem Blechbläserensemble der Musikschule für den Kreis Gütersloh. Foto: Heumüller

Finanzen der Gemeinde



Wie steht Herzebrock-Clarholz in Sachen Finanzen, Vergabewesen, Informationstechnik an Schulen, ordnungsbehördliche Bestattungen und Friedhofswesen da? Das hat die Gemeindeprüfungsanstalt unter die Lupe genommen.

Prüfer sehen Potenzial für Verbesserungen

Herzebrock-Clarholz (gl). Die Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen hat die Gemeinde Herzebrock-Clarholz in den Blick genommen. Das Team ging dabei der Frage nach, ob die Gemeinde sachgerecht, rechtmäßig und wirtschaftlich verwaltet wird. Wesentliche Ergebnisse – im Grundsatz positiv – und Handlungsempfehlungen wurden in der jüngsten Ratssitzung vorgestellt.

Projektleiter Jürgen Schwanitz, Prüfer Andreas Pickhard sowie Abteilungsleiter Manfred Wiethoff erläuterten die Ergebnisse, wie es in einer Mitteilung heißt.

„Die Kommunalfinanzen sind seit einiger Zeit einem Stresstest ausgesetzt. Ursache dafür sind unter anderem der Ukraine-Krieg, die Preissteigerungen, die Corona-Pandemie und die Null-Wachstumsphase der Wirtschaft. Auch die Gemeinde Herzebrock-Clarholz ist einer Zunahme von finanziellen Abwärtsrisiken ausgesetzt. Vor diesem Hintergrund ist es erfreulich, dass die Gemeinde die vergangenen Jahre für die finanzielle Stabilisierung genutzt hat“, erklärte Manfred Wiethoff.

Im Fokus der Prüfung standen die Themenbereiche Finanzen, Vergabewesen, Informationstechnik an Schulen, ordnungsbehördliche Bestattungen und Fried-

hofswesen. „Die Gemeinde hat im Zeitraum von 2016 bis 2021 in fünf von sechs Jahren positive Jahresergebnisse erzielt. Dadurch konnte die Ausgleichsrücklage aufgebaut werden. Das Eigenkapital stieg im interkommunalen Vergleich sogar stärker als in anderen Kommunen an. Aufgrund der gleichzeitigen deutlichen Zunahme der Verschuldung sowie der bis 2026 kalkulierten Plandefizite sehen wir weiteren Handlungsbedarf zur Verbesserung der Haushaltssituation“, analysiert Jürgen Schwanitz die Lage der Gemeindefinanzen. Um die finanzielle Balance zu halten, sollten Konsolidierungsmaßnahmen entwickelt und umgesetzt werden.

Das seit 2021 eingerichtete zentrale Fördermittelmanagement im Fachbereich III wird begrüßt. Schließlich würden Fördermittel den Handlungsspielraum einer Gemeinde erweitern und einen wichtigen Beitrag zur Stärkung kommunaler Infrastruktur leisten. Das Vergabewesen wird in Herzebrock-Clarholz von einer zentralen Vergabestelle maßgeblich geprägt. Bisher werde das allerdings erst bei Vergabevolumina ab 25 000 Euro genutzt.

„Die Gemeinde sollte die Volumengrenze überprüfen und im Sinne einer Stärkung rechtssicherer Vergabeprozesse reduzieren. Zudem sollten die internen Regelungen in einer aktuellen

Stichwort

Gemeindeprüfungsanstalt NRW

Die Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts des Landes Nordrhein-Westfalen. Sie wurde 2002 eingerichtet. Seit dem 1. September 2022 leitet Simone Kaspar die Landesbehörde in Vertretung. Ab dem 15. September 2023 wird Michael Esken (CDU) die Einrichtung mit Sitz in Herne leiten. Die Gemeindeprüfungsanstalt führt insbesondere die überörtliche Prüfung bei den Gemeinden und Landkreisen durch und ist für die Jahresabschlussprüfung bei deren Eigenbetrieben zuständig. Das für Kommunales zuständige Ministerium des Landes kann sie mit Prüfungen und der Erstellung von Gutachten beauftragen. Organe sind der Verwaltungsrat und der Präsident. Sie untersteht der Rechtsaufsicht des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes NRW.

Dienstanweisung für das Vergabewesen zusammengeführt werden“, empfiehlt Prüfer Andreas Pickhard.

Die Informationstechnik an Schulen war ebenfalls Bestandteil der Prüfung. Gerade dieses Handlungsfeld sei eins der Zukunftsthemen. Daher sei es sehr positiv, dass die Gemeinde eine gute Basis für die Digitalisierung an ihren Schulen geschaffen habe.

„Optimierungen sehen wir in der Etablierung eines schulübergreifenden Medienentwicklungsplans sowie von formalisierten IT-Steuerungsprozessen“, zählt Andreas Pickhard konkrete Handlungsempfehlungen auf.

Gemeinde erhält Alltagstipps

Herzebrock-Clarholz (gl). Sogenannte ordnungsbehördliche Bestattungen, wenn keine Angehörigen vorhanden sind oder sich diese nicht um eine Beisetzung kümmern, sind in der Gemeinde eher selten. „Die rechtlichen Bestimmungen des Bestattungsgesetzes des Landes hält die Gemeindeverwaltung ein. Ihre organisatorischen Maßnahmen und Prozessabläufe zum Teil in Zusammenarbeit mit Harsewinkel sind passgenau. Die Ermittlung von zahlungspflichtigen Angehörigen kann optimiert und durch die Erhebung einer Verwaltungsgebühr flankiert werden. Die Erstellung von Checklisten und Arbeitshilfen leistet einen Beitrag zum Wissensmanagement und ge-

währleistet die Rechtssicherheit“, verbindet Jürgen Schwanitz Prüfungsergebnisse mit Verbesserungsmöglichkeiten. Der Wandel in der Bestattungskultur sei nahezu in allen Kommunen festzustellen. Die Gemeinde Herzebrock-Clarholz bilde keine Ausnahme.

Allerdings sei der Wandel bisher weniger ausgeprägt wahrzunehmen. Beleg dafür sei, dass es nur im Jahr 2020 eine höhere Anzahl von Urnen- als von Erdbestattungen gegeben habe. Eine Neuausrichtung in punkto Flächenbedarfe habe die Verwaltung bereits vorgenommen. „Die erstellte Friedhofsentwicklungsplanung hilft dabei, eine Konzentration von Bestattungen auf einer

Kernfläche des kommunalen Friedhofs zu erreichen. Nicht benötigte Friedhofsflächen können bedarfsgerecht aufgegeben werden“, lobt Schwanitz. Eine regelmäßige Gebührensicherung empfiehlt die Gemeindeprüfungsanstalt, um dadurch Gebührensprünge und hohe Unterdeckungen zu verhindern.

Bürgermeister Marco Diethelm (CDU) zu den Ergebnissen: „Die Gemeinde Herzebrock-Clarholz ist derzeit gut aufgestellt für finanzielle Unwägbarkeiten in der Zukunft. Wir haben die vergangenen Jahre intensiv genutzt, um Ausgleichsrücklagen aufzubauen, damit wir optimistisch auf aufkommende Herausforderungen blicken können.“

VHS-Workshop

Fotografieren lernen

Herzebrock-Clarholz (gl). Zu einem Workshop „Fotografie für Anfänger“ lädt die Volkshochschule Reckenberg-Ems am Samstag, 24. September, in der Zeit von 10 bis 16.30 Uhr ein.

Treffpunkt ist die Zehntscheune Clarholz am Propsteihof. Die Teilnehmer werden laut Ankündigung an die technischen und gestalterischen Grundlagen herangeführt. Außer Belichtung,

Zeit- und Blendeneinstellung werden auch digitale Grundlagen besprochen. Ein Fotospaziergang wird unternommen. Mitzubringen ist eine Digital-Spiegelreflexkamera oder Digitalkamera mit Einstellmöglichkeit für Zeit und/oder Blendenauftrieb. Die Kursgebühr beträgt 29,50 Euro. Die Leitung hat Peter Woitschowski. Anmeldung unter 05242/90300.

Termine & Service

Herzebrock-Clarholz

Dienstag, 5. September 2023

Aktuelles
Bürgermeistersprechstunde: 16 und 18 Uhr, Anmeldung 05245/444211.

Service
Apothekennotdienst: Sonnen-Apotheke, Kirchplatz 2, Waders-

loh, 02523/92050; Bahnhof-Apotheke, Friedrichsdorfer Straße 65, Avenwedde, 05241/75072.

Hallenbad Herzebrock: 6 bis 8 Uhr geöffnet; Infos unter www.hallenbaeder-herzebrock-clarholz.de.

Hallenbad Clarholz: 6 bis 8 Uhr geöffnet.

Bürgerservice im Rathaus: 8 bis 17.30 Uhr, Terminvereinbarung empfehlenswert unter 05245/4440 oder online unter www.herzebrock-clarholz.de.

Recyclinghof, Otto-Hahn-Straße: Secondhand-Verkauf 9 bis 17 Uhr; 14 bis 17 Uhr Sperrmüllannahme nach Terminvereinbarung unter www.proarbeit.biz.

Beratung & Soziales
Kreisfamilienzentrum im Zumbusch-Haus: 9 bis 12 Uhr Informationen und Beratung; Clarholzer Straße 45, 05245/8579866.
Hospizverein: Auskunft und In-

formation unter 0157/71247337.
Caritas-Sozialstation: Auskunft unter 05245/920303 oder 0151/12644731.

Caritas-Kleiderstube: 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet, Gütersloher Straße.

Kinder & Jugendliche
Jugendhaus Klein Bonum: Infos unter www.jh-kleinbonum.de.
Jugendzentrum Pentagon: Infos unter www.jz-pentagon.de.